



Ein Reise durch Tradition, Brauchtum und viel gelebte Volkskultur in der ganzen Steiermark

Die himmlische Postfiliale des Christkinds

Der Adventpfad im Steirischen Heimatwerk in Graz hat eine eigene Christkindl-Schreibstube und ist offiziell auch himmlische Postfiliale.

Von Katrin Schwarz



Das Christkind liebt Glitzer und goldene Sterne, sind sich Philippa (7), Cosima (6) und Zola (1) einig. Während die beiden älteren höchst konzentriert ihre Wunschzettel verfassen und sorgsam dekorieren, zeichnet Zola den wunderbuntesten Brief, den das Christkind je bekommen wird. „Cosi geht in die 1. Klasse und ich in die Zweite“, erklärt Philippa. Ganz klar, dass beide schon selber

schreiben können. Überhaupt sind sie längst geübte Christkindbrief-Schreiberinnen. Neu ist aber die gediegene Christkindl-Schreibstube in der Grazer Sporgasse 23, wo zwischen steirischen Christbäumen die notwendigen Utensilien,



wie bunte Stifte, Briefpapier und Sticker bereitliegen.

Der Adventpfad im Steirischen Heimatwerk, wo auch das Christkind ein Dirndl (Steirisches Bürge-

Eva Maria Hois vom Büro für Weihnachtslieder

rinnenkleid) trägt, hat eine weitere Besonderheit zu bieten. „Um auch eine Faszination für die Kinder zu erschaffen, sind wir auf die Kooperation mit dem Postamt Christkindl gekommen“, erklärt Simon Koiner, Geschäftsführer der Volkskultur Steiermark.

Philippa wünscht sich ein Horse-Club-Buch, Cosima Schweinepatschen, Schweinebettwäsche und drei Überraschungen. Super Idee! Immerhin kennt das Christkind

TERMINE

Adventkranzbinden

Im Schaufenster des Steirischen Heimatwerks in der Sporgasse in Graz zeigt heute Elfriede Puregger von 9.30 Uhr bis 13 Uhr, wie Adventkränze gebunden werden.

Adventliedersingen

Musikalisches Einstimmen heute von 15 bis 16 Uhr mit dem Volksliedwerk und mittwochs (17 Uhr) im Büro für Weihnachtslieder. Infos: steirisches-volksliedwerk.at

Hilfe vom Christkind

Die im Heimatwerk geschriebenen Briefe können gleich direkt ans Postamt Christkindl geschickt werden. Am 17.12. hilft das Christkind beim Schreiben.





In der Christkindl-Schreibstube tüfteln Kinder an ihren Wunschzetteln



als Profi die allerbesten Geschenke. Fündig wird es vielleicht sogar beim traditionellen Adventmarkt im Heimatwerk gleich einen Stock tiefer. Zwischen handbemalten Glaskugeln und handgefertigten Strohsternen stehen Zinnfiguren und Räucherhämmchen bereit.

So. Geschafft! Die Kuverts noch schnell in den gelben Postkasten werfen und dann geht es ab nach Christkindl! Gleich hinter der Schreib-

stube ist Eva Maria Hois mit dem Büro für Weihnachtslieder vom Steirischen Volksliedwerk Herrin über einen reichhaltigen Schatz. Es gibt kaum ein Weihnachtslied, das sie nicht identifizieren kann. Obwohl es manchmal detektivische Klangarbeit ist, wenn Suchende Melodiefetzen ins Telefon singen oder persönlich vorbeikommen. Doch sie nimmt den Auftrag, besinnliche Klänge in die Welt zu tragen, mit

Freude an. „95 bis 98 Prozent aller Wünsche können wir erfüllen.“ Selbst als sie den Text von „Stille Nacht, Heilige Nacht“ für eine Steirerin auf Bambara, einer Mandsprache, die in Mali gesprochen wird, aufreiben sollte, war sie erfolgreich.

Und wer ist die Kundenschaft? „Bunt gemischt – aber häufig steckt der Wunsch dahinter, das was einen als Kind selbst verzaubert hat, weiterzugeben“, erklärt Hois.



Auf der Entdeckungsreise durch den traditionellen Adventmarkt im Heimatwerk stoßen Besucher auf viel Handwerk

ALEXANDER DANNER (7)



SUMT

Volksmusik seit 32 Jahren auf CD

Neue CD des Sänger- und Musikantentreffens.

Die „Steirischen Sänger- und Musikantentreffen“ sind Volksmusikabende, die quer durch die Steiermark stattfinden und unter Freunden und Kennern der Volksmusik hohen Beliebtheitswert haben. Für jene, die neu in dieses Kulturgut eintauchen wollen, erklärt Sumt-Obmann Karl Lenz: „Das sind ganz normale Veranstaltungen, zu denen man hingehen kann und die aufgezeichnet werden.“ Rund 30 solcher

Termine gibt es quer durch die Steiermark jährlich. „Das Besondere ist wirklich, dass es diese Reihe seit 32 Jahren durchgehend gibt. Und



26 Titel von 26 steirischen Gruppen sind auf der CD zu hören. Preis pro Stück: 16 Euro

jedes Jahr ein Best-of auf CD erscheint.“ Auf dem aktuellen Tonträger sind 26 Titel von 26 steirischen Gruppen zu hören: „Das ist im Alpenland einzigartig und hat in Österreich kein anderes Bundesland.“ Wesentlich ist dabei die Förderung des Nachwuchses, denn 19 der insgesamt 26 Gruppen, sind erstmals auf einem Tonträger zu hören. „Für junge Gruppen ist das eine Plattform, um bekannter zu werden.“

Erhältlich ist die neue CD beim Verein Steirische Sänger- und Musikantentreffen, beim ORF Radio Steiermark, beim Steirischen Heimatwerk sowie beim Steirischen Volksliedwerk in Graz oder online: <http://www.sumt.st>